

Herausgeber:

Landesärztekammer Hessen, Im Vogelsgesang 3, 60488 Frankfurt/M. Telefon (0 69) 9 76 72-0, Internet: www.laekh.de, E-Mail: Laekh.Hessen@laekh.de und Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Georg-Voigt-Str. 15, 60325 Frankfurt/M., Telefon (0 69) 79 50 20, Internet: www.kvhessen.de E-Mail: kvh.naumannr@t-online.de

Schriftleitung (verantwortlich):

Professor Dr. Toni Graf-Baumann, verantwortlich für Mitteilungen der LÄK Hessen: Dr. Michael Popović, verantwortlich für Mitteilungen der KV Hessen: Renata Naumann, verantwortlich für Mitteilungen der Akademie: Professor Dr. Ernst-G. Loch

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. med. Erika Baum, Biebertal
Dr. med. Alfred Halbsguth, Frankfurt
Dr. med. Ulrich Herborn, Kassel
Prof. Dr. med. Dietrich Höfler, Darmstadt
Dr. med. Georg Holfelder, Frankfurt
Dr. med. Siegmund Kalinski, Frankfurt
Dr. med. Norbert Löschhorn, Seeheim-Jugenheim
Prof. Dr. med. Helmut Nier, Offenbach
Prof. Dr. med. Peter Osswald, Hanau
Prof. Dr. med. Konrad Schwemmler, Gießen
Dr. med. Hans-Friedrich Spies, Frankfurt
Dr. med. Gösta Strasding, Frankfurt
PD Dr. med. Roland Wönne, Frankfurt
PD Dr. med. Oskar Zelder, Marburg
Dr. med. Walter Schultz-Amling, Hofheim

Arzt- und Kassenarztrecht

Dr. Karin Hahne-Reulecke, Justitiarin der KV Hessen, Christian Neupel, Justitiar der LÄK Hessen, Dr. Felix Meyer, Gutachter- und Schlichtungsstelle

Anschrift der Redaktion:

Angelika Kob, Im Vogelsgesang 3, 60488 Frankfurt/M., Telefon (0 69) 97 67 21 47 Fax (0 69) 97 67 21 28 E-Mail: angelika.kob@laekh.de

Verlag: Verlag Kirchheim + Co GmbH Postfach 25 24, 55015 Mainz Telefon (0 61 31) 9 60 70 - 0 Fax (0 61 31) 9 60 70 70 E-Mail: info@kirchheim-verlag.de

Geschäftsführer: Manuel Ickrath

Herstellung: Hans-Joachim Klein

Anzeigenleitung: Andreas Görner

Anzeigendisposition: Ruth Tänni Tel. (0 61 31) 9 60 70 - 34 Fax (0 61 31) 9 60 70 - 80

Kleinanzeigen: Edeltraud Elsenau Tel. (0 61 24) 7 79 72 Fax (0 61 24) 7 79 68

Anzeigentarif vom 1. 1. 1999

Vertrieb: Ute Schellerer, Tel. (0 61 31) 9 60 70 24

Der Bezugspreis beträgt 168,00 DM. Einzelpreis 15,50 DM. Kündigung des Bezugs sechs Wochen vor Quartalsende. Für die Mitglieder der Landesärztekammer Hessen ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Bestellungen über: pan-adress, Leserservice Kirchheim-Verlag, Semmelweisstraße 8, 82152 Planegg, Tel. (0 89) 8 57 09 - 4 81, Fax (0 89) 8 57 09 - 1 31 bzw. über jede Buchhandlung. Kündigungen des Bezugs sechs Wochen vor Quartalsende.

Bankkonto: Mainzer Volksbank (BLZ 551 900 00) 11 591 013.

Das "Hessische Ärzteblatt" erscheint jeweils zum 1. eines Monats. **Redaktionsschluss:** Fünf Wochen vor Erscheinen.

Druck:

Druckzentrum Lang, Rheinhessenstraße 1, 55129 Mainz-Hechtsheim, Tel. 0 61 31 / 9 58 94 - 0

H e s s i s c h e s Ä r z t e b l a t t



5/2000 Mai 2000 • 61. Jahrgang

Sie lesen in diesem Heft

Editorial	
Wer Wind sät	158
Landesärztekammer Hessen	
Renate Rehn	
Delegiertenversammlung; Im Blickpunkt: Bürgerberatung, Rindfleisch-Import und ICD-10-Codierung	159
Kassenärztliche Vereinigung Hessen	
Konstanze Küpper	
Abgeordnetenversammlung der KV Hessen am 12. März 2000	161
Landesärztekammer Hessen	
Wahlaufrufe zur Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen 2000	166
Wahlvorschläge zur Wahl der Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen 2000, 12. Wahlperiode 2000 – 2004	178
Briefe an die Schriftleitung	188
<hr/>	
Akademie für Ärztliche Fortbildung und Weiterbildung Bad Nauheim	189
Ärztliche Fortbildung im Bereich der Bezirksärztekammern	193
<hr/>	
Kassenärztliche Vereinigung Hessen	
Renata Naumann	
Führungswechsel in der Bezirksstelle Darmstadt	199
Konstanze Küpper	
Ärzte und Selbsthilfe	201
Arzt- und Kassenarztrecht	
Dr. iur. Felix Meyer	
Die Haftung in einer Gemeinschaftspraxis	202
Von hessischen Ärzten	204
Fortbildung	
Sicherer Verordnen	206
Bekanntmachungen der Landesärztekammer Hessen	207
Bekanntmachungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen	212

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Anzeigen und Fremdbeilagen stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Vom Autor gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder. Die Veröffentlichungen "Pharmazeutische Nachrichten" und "Sicherer verordnen" erfolgen außerhalb der Verantwortung der Schriftleitung und des Verlages.